

# RS OGH 2024/9/11 110s51/15g; 140s145/14a; 110s52/15d; 110s93/14g; 120s156/15f; 110s53/15a (110s141/1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.09.2024

## Norm

EMRK Art6 Abs3 litd

StPO §126 Abs4

StPO §281 Abs1 Z4

StPO idF BGBl I 2014/71 §126 Abs5

1. EMRK Art. 6 heute
2. EMRK Art. 6 gültig ab 01.05.2004

1. StPO § 126 heute
2. StPO § 126 gültig ab 01.01.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 157/2024
3. StPO § 126 gültig von 14.08.2015 bis 31.12.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2015
4. StPO § 126 gültig von 01.01.2015 bis 13.08.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2014
5. StPO § 126 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 195/2013
6. StPO § 126 gültig von 01.07.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
7. StPO § 126 gültig von 01.06.2009 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2009
8. StPO § 126 gültig von 01.01.2008 bis 31.05.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2007
9. StPO § 126 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
10. StPO § 126 gültig von 01.01.1994 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 526/1993
11. StPO § 126 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.1993

1. StPO § 281 heute
2. StPO § 281 gültig ab 01.01.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 157/2024
3. StPO § 281 gültig von 01.03.2023 bis 31.12.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 223/2022
4. StPO § 281 gültig von 01.01.2008 bis 28.02.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2007
5. StPO § 281 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 119/2005
6. StPO § 281 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 105/1997
7. StPO § 281 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 55/1999
8. StPO § 281 gültig von 01.01.2000 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 55/1999
9. StPO § 281 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 105/1997
10. StPO § 281 gültig von 01.01.1994 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 526/1993

11. StPO § 281 gültig von 01.03.1988 bis 31.12.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 605/1987

### **Rechtssatz**

Die Abweisung eines auf die Tätigkeit des Sachverständigen im Ermittlungsverfahren wegen struktureller Befangenheit gestützten Antrags auf dessen Nichtbeiziehung im Hauptverfahren kann (nach der vor BGBl I 2014/71 geltenden Rechtslage) nur dann wegen Verstoßes gegen Art 6 Abs 3 lit d zweiter Fall EMRK mit Verfahrensrüge bekämpft werden, wenn der Sachverständige mit oder ohne Auftrag der Staatsanwaltschaft Ermittlungen in Form eines Erkundungsbeweises durchgeführt hat und sich das erkennende Gericht bei der Feststellung entscheidender Tatsachen primär (also ohne Kontrollbeweise) auf sein Gutachten stützt. Die beiden Voraussetzungen müssen kumulativ vorliegen. Die Abweisung eines auf die Tätigkeit des Sachverständigen im Ermittlungsverfahren wegen struktureller Befangenheit gestützten Antrags auf dessen Nichtbeiziehung im Hauptverfahren kann (nach der vor BGBl römisch eins 2014/71 geltenden Rechtslage) nur dann wegen Verstoßes gegen Artikel 6, Absatz 3, Litera d, zweiter Fall EMRK mit Verfahrensrüge bekämpft werden, wenn der Sachverständige mit oder ohne Auftrag der Staatsanwaltschaft Ermittlungen in Form eines Erkundungsbeweises durchgeführt hat und sich das erkennende Gericht bei der Feststellung entscheidender Tatsachen primär (also ohne Kontrollbeweise) auf sein Gutachten stützt. Die beiden Voraussetzungen müssen kumulativ vorliegen.

NB: Anlassfall (Art 140 Abs 7 B?VG) in VfGHG 180/2014 ua, E.v. 10. März 2015; vgl RS0129690. NB: Anlassfall (Artikel 140, Absatz 7, B?VG) in VfGH G 180/2014 ua, E.v. 10. März 2015; vergleiche RS0129690.

### **Entscheidungstexte**

- RS0130056">11 Os 51/15g  
Entscheidungstext OGH 02.06.2015 11 Os 51/15g
- RS0130056">14 Os 145/14a  
Entscheidungstext OGH 16.06.2015 14 Os 145/14a  
Auch; Beisatz: Umstände, die nach Maßgabe dieser Kriterien einen Austausch des Sachverständigen in der Hauptverhandlung erfordert hätten, wurden vom Angeklagten auch in der vom Obersten Gerichtshof ermöglichten Stellungnahme nicht genannt. (T1)
- RS0130056">11 Os 52/15d  
Entscheidungstext OGH 20.10.2015 11 Os 52/15d  
Beis wie T1
- RS0130056">11 Os 93/14g  
Entscheidungstext OGH 16.02.2016 11 Os 93/14g  
Auch; Beisatz: Hier: Befangenheit des Sachverständigen wurde infolge Ermittlungen in Form eines Erkundungsbeweises bejaht. Keine ausreichenden Kontrollbeweise. (T2)
- RS0130056">12 Os 156/15f  
Entscheidungstext OGH 03.03.2016 12 Os 156/15f  
Auch
- RS0130056">11 Os 53/15a  
Entscheidungstext OGH 12.04.2016 11 Os 53/15a  
Auch
- RS0130056">11 Os 10/16d  
Entscheidungstext OGH 28.02.2017 11 Os 10/16d  
Beis wie T1
- RS0130056">12 Os 100/16x  
Entscheidungstext OGH 02.03.2017 12 Os 100/16x  
Auch
- RS0130056">12 Os 85/17t  
Entscheidungstext OGH 16.11.2017 12 Os 85/17t  
Vgl aber; Beisatz: Wurde ein Gutachten bereits im Geltungszeitraum des § 126 Abs 5 StPO idF BGBl I 2014/71 eingeholt, stand es dem Angeklagten im Ermittlungsverfahren offen, eine Bestellung des Sachverständigen im Rahmen gerichtlicher Beweisaufnahme zu verlangen. Wurde derartiges nicht begehrt, kann die „strukturelle“ Befangenheit des Sachverständigen im Hauptverfahren im Hinblick auf den dadurch (der Sache nach)

abgegebenen Grundrechtsverzicht nicht mehr geltend gemacht werden. (T3)

- RS0130056">12 Os 34/18v  
Entscheidungstext OGH 12.09.2019 12 Os 34/18v
- RS0130056">11 Os 32/21x  
Entscheidungstext OGH 27.04.2021 11 Os 32/21x  
Vgl
- RS0130056">12 Os 23/22g  
Entscheidungstext OGH 02.06.2022 12 Os 23/22g  
Vgl
- RS0130056">12 Os 128/21x  
Entscheidungstext OGH 02.06.2022 12 Os 128/21x  
Vgl
- RS0130056">14 Os 139/22f  
Entscheidungstext OGH 25.04.2023 14 Os 139/22f  
vgl; Beisatz wie T3
- RS0130056">13 Os 33/24p  
Entscheidungstext OGH 11.09.2024 13 Os 33/24p  
vgl; Beisatz nur wie T3

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2015:RS0130056

**Im RIS seit**

22.06.2015

**Zuletzt aktualisiert am**

02.10.2024

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)